

körpern sind für Luftheizungen solche angewendet, welche durch warmes Wasser, heißes Wasser oder Dampf geheizt werden. Da die Form dieser Heizkörper vielfach mit den in den Zimmern aufgestellten Wasser- und Dampfheizkörpern übereinstimmen, da auch die Apparate zur Ueberführung der Wärme von den Heizgasen in das Wasser selbstverständlich die gleichen sind, so sollen die Apparate für beide Fälle gemeinschaftlich besprochen werden.

Fig. 2.

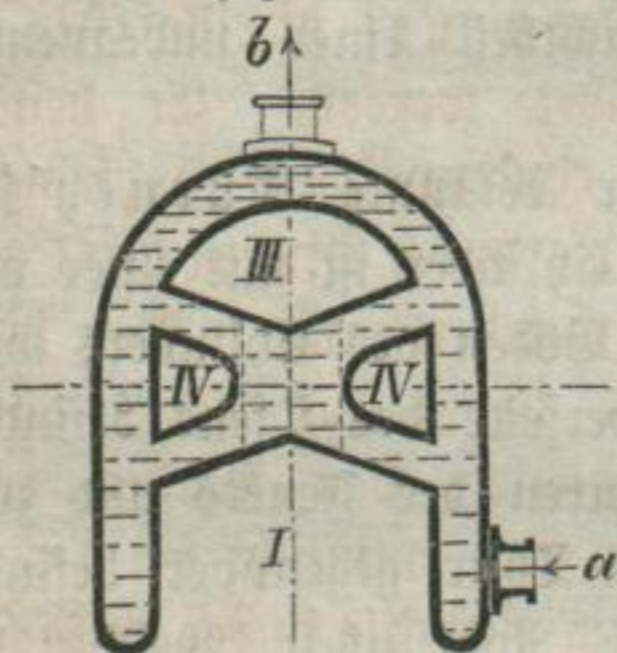


Fig. 3.

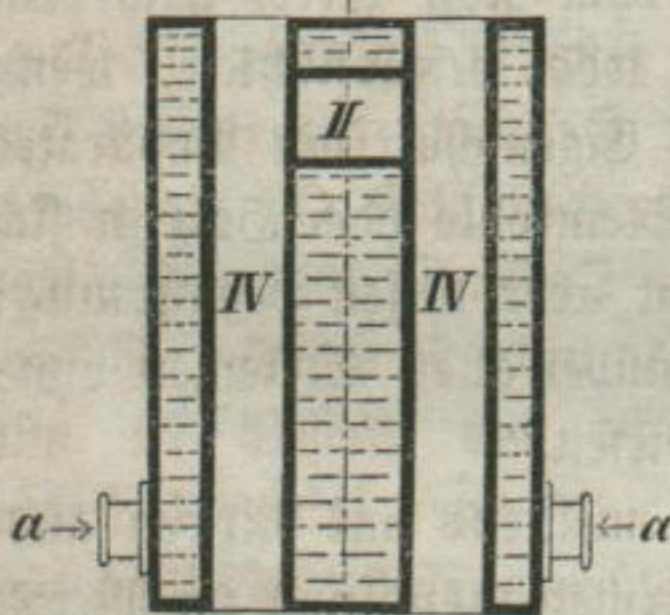
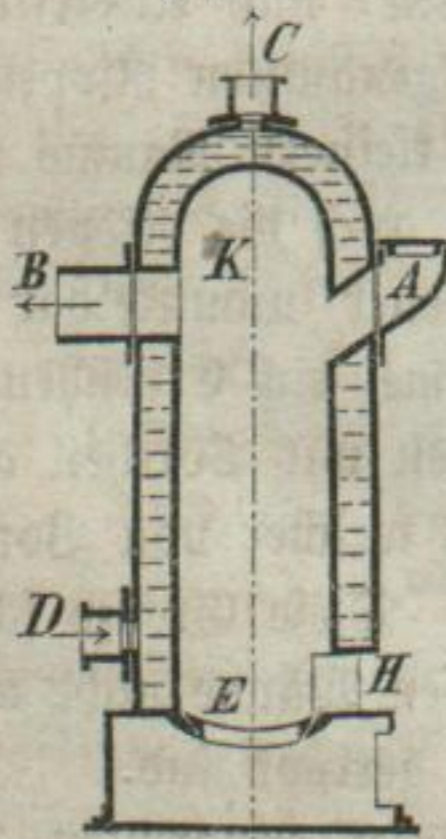


Fig. 4.



Die Dampfentwickler bieten keine interessanten Momente; sie sind so bekannt und die Verbesserungen an denselben werden so von andern Elementen beeinflusst, daß an diesem Orte deren Besprechung nicht geeignet sein dürfte. Die ausgestellten „inexplosiblen“ Dampfkessel sind gewiß nicht im Interesse des Beheizungswesens, sondern lediglich als Zeichen vorhanden, daß man sich bestrebe, die Explosionsgefahr der Dampfkessel zu mindern.

Hartley und Sugden in Halifax sind vertreten durch gußeiserne Warmwasser-Heizkessel ohne Röhre, welche allgemeiner bekannt zu werden verdienen.

In Fig. 2 und 3 ist in zwei Schnitten ein mit der Haupttrichtung horizontal liegender Kessel dargestellt. Der Rauch bewegt sich, den Kofst verlassend, im Canal I zunächst nach hinten, steigt in II nach III, durch welchen Canal derselbe nach vorn geleitet wird, vertheilt sich mit Hilfe eines vorgemauerten Canales in die beiden Canäle IV und entweicht in den Schornstein, nachdem diese Canäle durchströmt sind. Das abgekühlte Wasser tritt bei a, a ein und verläßt, nachdem es erwärmt ist, bei b den Kessel.

Figur 4 stellt einen verticalen Kessel im Schnitt dar, welcher für Schüttfeuerung eingerichtet ist. Das durch A eingeworfene Brennmaterial verbrennt auf dem Kofst E, welcher nach Oeffnung der Thür H zu reini-